

Betreff:

4. SIGS-Newsletter vom 20. September 2011

SIGS

SCHILDKRÖTEN-INTERESSENGEMEINSCHAFT SCHWEIZ

CITS

COMMUNAUTÉ D'INTÉRÊTS POUR TORTUES EN SUISSE

CITS

COMUNITÀ D'INTERESSI PER TARTARUGHE IN SVIZZERA

Lieber Newsletter-Abonnent

Nach einem durchzogenen Sommer und einem wunderschönen Herbst geht es schon an die Vorbereitungen zur Winterstarre, welche für die mediterranen Schildkröten auch in Menschenobhut so wichtig ist. Zurzeit werden täglich über SIGS-Infotelefon und Internet-Hotline viele Anfragen zur Überwinterung gestellt. Gerne mache ich Sie in diesem Zusammenhang auf unser **Merkblatt zur Überwinterung von mediterranen Landschildkröten** aufmerksam: <http://www.sigs.ch/productimages/merkblattueberwinterung.pdf>.



Eine Griechische Landschildkröte (*Testudo hermanni boettgeri*) in ihrem natürlichen Habitat bereitet sich auf ihre Winterstarre vor.

Folgende Veranstaltungen der SIGS-Sektionen befassen sich in den nächsten Tagen mit der Überwinterung:

- 22.09.2011 20:00: Gedanken zur Einwinterung von Kurs Reist. IG Schildkrötenfreunde Aargau, Restaurant Seeblick, 5706 Boniswil
- 22.09.2011 20:00: Diskussionsrunde Einwintern und Gehegebau. Schildkrötenfreunde Schaffhausen-Winterthur SFSW, Restaurant Baumgarten, 8463 Benken
- 23.09.2011 20:00: Die Winterstarre der mediterranen Landschildkröten von Stefan Kundert. Sektion Ostschweiz. Restaurant 'Zum alten Bahnhof', Herisauerstr. 32, 9200 Gossau
- 28.09.2011 20:00: Einwintern von Land- und Wasserschildkröten. Sektion Zentralschweiz, Restaurant s'Rossmoos, Mooshüslistrasse, 6032 Emmen
- 30.09.2011 20:00: L'hibernation, sa préparation et ses différentes possibilités par Sylvia Aebischer. Section Estromandie, Restaurant Stöckli, Löwenberg 55, 3280 Morat
- 30.09.2011 20:00: Die Winterstarre der mediterranen Landschildkröten von Stefan Kundert. Sektion Zürisee, Restaurant Krone, Feldbachstrasse 2, 8634 Hombrechtikon

Rückschau auf das SIGS-Jahrestreffen vom 25. Juni 2011 im AAL in Luzern

Das SIGS-Jahrestreffen 2011 ist Geschichte. Es war eine mit rund 60 Personen gut besuchte Veranstaltung mit interessanten Referaten über Schildkrötenhaltung, Schildkröten-Schutzprojekte und Reiseberichte. Das seit zwei Jahren praktizierte, neue Konzept des SIGS-Jahrestreffen mit einer jährlichen Veranstaltung am selben Ort (in Luzern), jeweils am letzten Samstag im Juni und organisiert durch ein eingespieltes OK wird durch steigende Besucherzahlen belohnt.



Die hohe Qualität der Vorträge, untermalt mit professionellen Bildern haben alle Zuhörer in den Bann gezogen und der Tag war vorüber, ehe er richtig begonnen hatte. Die geschickte Zusammenstellung der Themen machte das Vortragsprogramm abwechslungsreich und bot für jeden Schildkrötenliebhaber etwas. Unseren ausländischen Referenten, die keinen Aufwand scheuten und sogar von Südafrika anreisen, sei an dieser Stelle speziell herzlich gedankt.



Die riesige herpetologische Bücherauswahl des Chimaira-Buchverlages hat die Pausen verkürzt und manch lang gehegten Kaufwunsch erfüllt. Der gemütliche Teil mit gemeinsamem Mittag- und Abendessen kam nicht zu kurz und bot Gelegenheit, zu neuen Bekanntschaften und zu vielen interessanten Diskussionen.

Auffangstation der Sektion Zentralschweiz in Büron

Einleitung

Die SIGS-Sektion Zentralschweiz hat es sich wie die anderen Auffangstationen der SIGS auch schon seit längerer Zeit zur Aufgabe gemacht, herrenlose oder "nicht mehr gewollte" Schildkröten in ihrer Auffangstation aufzunehmen, um sie nach Möglichkeit wieder an neue Besitzer abzugeben. Seit vielen Jahren betreibt sie eine Auffangstation in Emmen. Auf Initiative von Roger Limacher, Präsident der Sektion Zentralschweiz, konnte 2004 in Büron eine Wohnung gemietet werden, wo zahlreiche Becken und Behälter für die vorübergehende Beherbergung von Land- und Wasserschildkröten eingerichtet wurden. So wurde es auch möglich, Schildkröten aus tropischen Ländern aufzunehmen. Büron stellt damit eine sinnvolle Ergänzung zu den Freilandanlagen für Europäische Landschildkröten, Rotwangen-Schmuckschildkröten und Europäische Sumpfschildkröten in Emmen dar.



Ein paar aktuelle Zahlen aus der Auffangstation:

Gäste der Auffangstation Büron im August 2011:

- 6 Landschildkröten
- 39 Wasserschildkröten

Schildkröten die 2011 ein neues Zuhause gefunden haben:

- 44 Wasserschildkröten
- 21 Landschildkröten

Jahresverbrauch Schildkrötenfutter:

- 180 - 220 Liter Pellets
- 22 Liter Bachflohkrebse
- 7 Liter getrockneter Fisch
- ca. 55 kg frischer Fisch



Eine Gruppe Jugendlicher aus Rothenburg nach gemeinnütziger Arbeit in der Auffangstation Büron.



Roger Limacher und seinen Helfern sei an dieser Stelle stellvertretend für alle Helfer aller Auffangstationen in der Schweiz ganz herzlich für ihren unentgeltlichen Einsatz gedankt.

Veranstaltungstipps aus den Sektionen:

Schildkröten-Infotage der Sektion Zürisee

In Knies Kinderzoo in Rapperswil am Zürichsee finden vom Samstag, 1. Oktober bis zum Sonntag, 9. Oktober 2011 die Schildkröten-Infotage der Sektion Zürisee statt.

Einmal jährlich beantworten Schildkröten-Fachleute der Sektion Zürisee am Info-Stand Fragen zur Haltung von Schildkröten in Menschenobhut. Ausserdem kann im Kinderzoo eine von der Sektion Zürisee erstellte Musteranlage für Land- und Sumpfschildkröten sowie ein Aufzuchtterrarium besichtigt werden.

Weitere Informationen auf http://www.sigs.ch/zuerisee_infotage.aspx.

News aus den Sektionen:

Sektion Zürisee

Die Sektion Zürisee feierte am 8. Juli 2011 ihr 20-jähriges Bestehen. Der Einladung zur grossen Jubiläumsparty folgten über 60 Mitglieder der Sektion Zürisee. Der "Soirée Elefantös" im Elefantenstall von Knies

Kinderzoo bedeutete Barbeque inmitten der Elefanten und zwischendurch Füttern der Dickhäuter mit Obst, Gemüse, Brot und Kraftwürfeln. Dieses einmalige Erlebnis wird allen Teilnehmern noch lange in freudiger Erinnerung bleiben.



3 Jahre faktisches Haltungsverbot der Rotwangen-Schmuckschildkröten

Am 1. Oktober 2008 wurde die revidierte Freisetzungsverordnung des Bundes in Kraft gesetzt, in welcher die Rotwangen-Schmuckschildkröte (*Trachemys scripta elegans*) in Anhang 2 als invasive Art aufgeführt wurde. Diese Verordnung soll die illegale Aussetzung bzw. Freisetzung von Tier- und Pflanzenarten aus fremden Ländern verhindern, die in besonderem Masse unsere einheimische Flora und Fauna zu verdrängen vermögen. Dies bedeutet aber auch, dass Rotwangen-Schmuckschildkröten seit rund drei Jahren nicht mehr verkauft, verschenkt oder weitergeben und eigentlich auch nicht mehr gehalten werden dürfen. In der Verordnung wurden keine Übergangsfristen vorgesehen.

Über diese Bestimmung waren nicht nur wir Schildkrötenhalter, sondern auch die kantonalen Vollzugsbehörden keineswegs glücklich, leben doch Hunderte von Rotwangen-Schmuckschildkröten seit vielen Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, in artgerechten und ausbruchsicheren Teichen. Schädliche Pflanzen können eingesammelt und vernichtet werden. Für unsere Rotwangen kommt dies jedoch aus ethischen und tierschutzrechtlichen Gründen sicher nicht in Frage. Deshalb empfiehlt das Bundesamt für Umwelt (BAFU) den kantonalen Ämtern, das Verhältnismässigkeitsprinzip anzuwenden und auf das umgehende Einsammeln bzw. Töten von Rotwangen-Schmuckschildkröten zu verzichten.

Die SIGS empfiehlt ihren Mitgliedern, ihre Rotwangen-Schmuckschildkröten weiterhin artgerecht zu versorgen und in einem ausbruchsicheren Freilandteich zu halten. Auf Nachzuchten oder Neuanschaffungen der Rotwangen-Schmuckschildkröten sollte jedoch verzichtet werden. Nach unserem Kenntnisstand wurde in der Schweiz seit Einführung der Verordnung die Haltung von Rotwangen-Schmuckschildkröten polizeilich nicht geahndet.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie im TESTUDO-Artikel von Fritz Wüthrich "Rotwangenschmuckschildkröten - Gedanken zum tiergerechten Umgang, zur Artenschutzproblematik und zur rechtlichen Situation bezüglich Handels und Haltung" (Ausgabe September 2009): http://www.sigs.ch/testudo/TESTUDO_2009_Vol_18_Heft_3_Seite_4.pdf.

Herzliche Grüsse
Stefan Kundert, SIGS-Webmaster

Möchten Sie den SIGS-Newsletter nicht mehr erhalten, dann klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link, welcher Sie zur An-/Abmeldemaske auf der SIGS-Website weiterleitet. Dort können Sie das kostenlose Newsletter-Abo bequem abbestellen.

[Newsletter abbestellen](#)